

in diesem Falle nicht einmal die besonnenen Leute bedauern könnten. Weiter ist noch zu berichten, daß Aldavid fließend deutsch spricht. Er scheint mit den Gebräuchen der Juden vertraut zu sein und kennt auch ihren Jargon.“

*

Diese Nachricht, die seinerzeit das Interesse des Publikums lebhaft beschäftigte, erregte in mir, ich weiß nicht warum, das Bedauern über die Abwesenheit des Baron von Ormesan, von dem ich seit mehr als zwei Jahren nichts mehr gehört hatte.

Das wäre doch eine Sache für die Phantasie des Barons, sagte ich mir. Sicherlich wüßte er mehr als eine Geschichte von falschen Messiassen zu erzählen . . .

Die Synagoge von Dollendorf fiel in Vergessenheit, und ich dachte an den verschwundenen Freund, dessen Einbildungskraft und dessen Gewohnheiten mich nach wie vor beunruhigten und für den ich trotz allem die wärmste Anteilnahme empfand. Eine Zuneigung verband mich mit ihm, meinem Klassengefährten im Gymnasium, der sich ganz einfach Dormesan nannte. Bei zahlreichen Zusammenkünften hatte er mir Gelegenheit gegeben, seinen seltsamen Charakter schätzen zu lernen. Seine Skrupellosigkeit, eine gewisse ungeordnete Gelehrsamkeit und eine sehr angenehme Anmut des Geistes waren wohl der Grund, daß ich manchmal so etwas wie den Wunsch, ihn wiederzusehen, hatte.

*

Am nächsten Tag brachten die Zeitungen in bezug auf die Affäre Dollendorf noch sensationellere Berichte als tags zuvor.

Telegramme aus Frankfurt, Mainz, Leipzig, Straßburg, Hamburg und Berlin meldeten gleichzeitig die Anwesenheit Aldavids.

Wie in Dollendorf, war er überall vor der größten Synagoge der Stadt aufgetaucht.

Die Nachricht hatte sich schnell verbreitet, die Juden waren herbeigelaufen, und der Messias hatte überall in gleichen Ausdrücken gepredigt, nach dem Wortlaut der amtlichen Meldungen in der Zeitung zu schließen.

In Berlin wollte die Polizei ihn um fünf Uhr ergreifen, doch die jüdische Menge, die ihn umgab, widersetzte sich, schrie und klagte, und leistete sogar Widerstand, was eine Anzahl Verhaftungen zur Folge hatte.

Währenddessen war Aldavid wie durch ein Wunder verschwunden . . .

Diese Nachrichten machten einen großen Eindruck auf mich, ebenso wie auf das Publikum, das sich für Aldavid entflammte. Untertags folgten einander die Sonderausgaben der Zeitungen, um das Erscheinen des Messias (man sprach nicht mehr von Anwesenheit) in Prag, Krakau, Amsterdam, Wien, Livorno und selbst Rom zu melden.

Überall erreichte die Erregung ihren Höhepunkt, und die Behörden hielten, wie man sich wohl erinnert, Sitzungen ab, deren Beschlüsse ge-